Beruhigendes Polster 93

Pindl vor Gesamtsieg im Teledat-Cup der Radsportler

Ottobeuren/Rieder (rap). Kurz vor dem Gesamtsieg im Teledat-Cup der Radsportler steht Stefan Pindl vom RC Concordia Burggen. Der Obermaiselsteiner Amateur, der zur Zeit noch seinen Wehrdienst ableistet, untermauerte seine Führung im Gesamtklassement auf eindrucksvolle Weise durch Siege bei den beiden Rennen in Ottobeuren und Rieder (Gemeinde Rettenberg). Ehe Mitte Juni die endgültige Entscheidung fällt, kann sich Pindl auf einem bequemen Punktepolster ausruhen. 36 Zähler beträgt sein Vorsprung auf den Zweiten, den Kaufbeurer Bernhard Spöttel.

Im für ihn ungünstigsten Fall benötigt Stefan Pindl aus den beiden noch ausstehenden Bewerben in Pfronten und Grönenbach noch 15 Punkte, um den Cup nach Hause zu bringen. Kaum jemand rechnet jedoch noch mit einem „Umsturz". Zu souverän agierte der Burggener im bisherigen Verlauf der Rennserie. Bei den sieben Durchgängen verbuchte Pindl stolze fünf Siege.

Den ersten Platz beim Kriterium in Ottobeuren verdankte er freilich zu einem guten Teil dem Leichtsinn des Tschechen Oldrich Mika. Der junge Budweiser hatte den Sieg eigentlich schon in der Tasche, doch grob unsportliches Verhalten brachte ihn um die Früchte der Arbeit. Mika deutete durch kräftiges und theatralisches Gähnen auf der Zielgeraden an, was von der Konkurrenz zu halten sei, und diese auch im Publikum mit Unmut registrierte Geste bewog das Kampfgericht, den Tschechen auf den zweiten Platz zu distanzieren. Somit kam Stefan Pindl als eigentlicher Zweiter ganz unverhofft „am grünen Tisch" zu einem weiteren Tagessieg.

Der Kaufbeurer Peter Spazierer, bis dato ärgster Verfolger Pindls, nutzte in Ottobeuren seine wohl letzte Chance auf einen Umschwung in der Gesamtwertung nicht. Der neunte Platz war einfach zu wenig, um das Heft nochmals in die Hand zu bekommen.

Zwei Tage nach dem Ottobeurer Rennen stand in Rieder eine Bergprüfung auf dem Programm. Hier zeigte sich Stefan Pindl erneut von seiner besten Seite. In beiden Läufen markierte er jeweils die Bestzeit. Da war die Konkurrenz machtlos. Am hartnäckigsten zeigte sich noch Constantin Moisescu vom RSC Günzburg, der mit vier Sekunden Rückstand Zweiter wurde.

Ergebnisse: Amateure: 6. Rennen in Ottobeuren: 1. Pindl (Concordia Burggen), 2. Mika (Budweis/CR), 3. Peiskar (Gisingen/A), 4. Rehklau (VC Mindelheim), 5. Spöttel (Kaufbeurer LC), 6. Baur (SG Volkratshofen), 7. Neuwirth (RV Söflingen), 8. Müller (Innsbruck/A), 9. Spazierer, 10. Grünwald (beide Kaufbeurer LC).

7. Rennen in Rieder: 1. Pindl, 2. Moisescu (RSG Günzburg), 3. Leib (Kaufbeurer LC), 4. Prestel (RSC Kempten), 5. Zdenek (Friedrichshafen), 6. Neuwirth, 7. Haf (Concordia Burggen), 8. Meier (RCA Heising), 9. Brecheisen (VC Mindelheim), 10. Spöttel.

Gesamtwertung: 1. Pindl 153 Punkte, 2. Spöttel 117, 3. Spazierer 116, 3. Neuwirth 100, 5. Mika 85.

Hobbyklasse Ottobeuren: 1. Koller (Markt Rettenbach), 2. Pohl (Heising), 3. Strongone (Friedrichshafen). 4. Steinmaier (Mindelheim), 5. Gschwind (Burgau).

Rieder: 1. Endres (Sonthofen), 2. Gregor (Marktoberdorf), 3. Sontheimer (Immenstadt), 4. Pohl, 5. Weinrich (Kempten).

Der Konkurrenz voraus fährt im Teledat-Cup der Radsportler Stefan Pindl vom RC Concordia Burggen. Nach seinen beiden neuerlichen Siegen ist dem Amateur aus Obermaiselstein der Gesamterfolg kaum noch streitig zu machen. Foto: mik-Presse